

Damals Fotolia, heute Adobe Creative Cloud

Stand: 04.07.2022

Fotolia ist eine ehemalige Bildagentur und ein Online-Marktplatz für lizenzfreie Fotos, Videos und Grafiken. Der Hauptsitz des Unternehmens lag in New York in den USA und der europäische Sitz in Paris. Tätig war es international. **Über 40 Millionen Bilder, Videos und Grafiken** stellte Fotolia auf seiner Website zur Verfügung, die in 24 Sprachen zugänglich war. Später wurde die Agentur von Adobe für ihre Adobe Creative Cloud aufgekauft.

Lizenzfreie Bilder auf Fotolia

Bei Fotolia handelte es sich um eine Microstock-Agentur. Sie hat online eine **breite Auswahl** von Bildern **zu günstigen Preisen** angeboten. Die Agentur wurde 2004 von Thibaud Elzière, Patrick Chassany und Oleg Tscheltzoff gegründet. Ziel war es, der Bildagentur Getty Images zu konkurrieren, die bereits seit 1995 existiert und bis dato die marktführende Bildagentur war.

Auch in Deutschland gab es eine Niederlassung von Fotolia: 2011 wurde sie in Prenzlauer Berg in Berlin gegründet. 2015 übernahm das US-amerikanische Unternehmen Adobe die Microstock-Agentur. Die gesamte Datenbank wurde in das Creative-Cloud-Angebot integriert. Adobe profitierte maßgeblich: Die neuen Dateien hat es in Adobe InDesign, Acrobat Editor und Photoshop zur Verfügung gestellt. Seit 2019 gibt es Fotolia nicht mehr.

Stockfotos auf Fotolia

Die Lizenzen wurden **ausschließlich online** vertrieben: In Form von Einzeldateien oder Abonnements konnten die Käuferinnen und Käufer die gewünschten Bilddateien erwerben. Die Lizenzpreise der Bilder, Videos und Grafiken wurden im Gegensatz zu anderen Microstock-Agenturen in **Credits** angegeben. Später konnten die Bildlizenzen dann auch in Euro bezahlt werden.

Verkäuferinnen und Verkäufer konnten ihre Bilder nach der Registrierung anbieten, bei der sie ein offizielles Ausweisdokument im JPEG- oder PDF-Format hinterlegen mussten. Auf Fotolia konnten also auch Selbstständige und kleine Studios ohne Agenturanstellung ihre Bilder verkaufen. Entschieden sie sich für den Status „voll-exklusiver Anbieter“, erhöhte sich die Chance auf bessere Preise.

Die Festlegung der Preise oblag den Verkäuferinnen und Verkäufern – es galten allerdings bestimmte Preisbedingungen von Fotolia. Außerdem durften sie ihre Bilder nicht auf anderen lizenzfreien Microstock-Anbietern zur Verfügung stellen.

Lizenzfreie Bilder – Was heißt das?

Die Fotos, Grafiken und Videos können **nicht kostenfrei** verwendet werden. Da einige Kundinnen und Kunden annahmen, sie müssten für die Nutzung lizenzfreier Bilder nicht zahlen, kam es häufig zu

Abmahnungen und Nachzahlungen. Lizenzfrei bedeutet, dass die Bilder nach Erwerb **uneingeschränkt zur Verfügung** stehen.

Onlinemarketing mit lizenzfreien Bildern

Fotolia gibt es nicht mehr. Bilddatenbanken sind aber nach wie vor **wichtige Quellen für grafische Inhalte** auf Websites. Gerade für die Content-Erstellung greifen SEO-Spezialistinnen und Spezialisten auf sie zurück. Sind die lizenzfreien Bilder einmal gekauft, können sie **beliebig oft verwendet** werden. Expertinnen und Experten im Bereich Onlinemarketing wählen die passenden Bilder, Videos und Grafiken aus.